

OSTERGRUSS

der Katholischen Pfarrgemeinde
2025



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

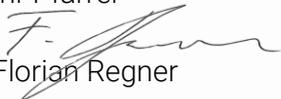
zurzeit hat man ja den Eindruck, dass in unserer Welt kein Stein auf dem anderen bleibt. Das kann man wörtlich nehmen in Bezug auf die vielen kriegerischen Auseinandersetzungen oder auch übertragen auf die nicht weniger werdenden politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Bisherige Gewissheiten werden in Frage gestellt oder haben sich schon geändert. Viele fragen sich: Was kommt noch? Was heißt das für mein Leben? Für die Jünger Jesu war das nach der Kreuzigung und dem Tod Jesu nicht anders. Für sie ist eine Welt zusammengebrochen, das, woran sie geglaubt hatten – eine neue Zeit, das Reich Gottes, das mit Jesus kommen sollte – schien am Kreuz sein Ende gefunden zu haben. Aber dem war nicht so: mit der Auferstehung Jesu begann wirklich eine neue Zeit, sie hatten sich nicht getäuscht!

In der Karwoche oder auch der Heiligen Woche feiern wir genau das als Zentrum unseres Glaubens: Tod und Auferstehung Jesu. Das heißt für uns ganz konkret, dass auch wir an dieser Auferstehung teilhaben können. Am Ende unseres Lebens öffnet sich nicht eine Tür, die ins Nichts führt, sondern eine Tür ins neue Leben bei Gott. Keiner geht verloren, jeder ist bei Gott buchstäblich in guten Händen, im Leben hier und im Leben nach dem Tod. Es gibt einen Gott, der sich in Jesus Christus gezeigt hat, er begleitet unser Leben, stärkt uns und nimmt jeden von uns an.

Der Glaube ist einfach und der Glaube ist schön! Probieren Sie es aus, leben Sie es und erfahren Sie es, wenn Sie unsere Gottesdienste zu Ostern besuchen.

Ein gesegnetes Osterfest Ihnen allen!

Ihr Pfarrer



Florian Regner



NEU IM PFARRVERBAND

Liebe Mitglieder des Pfarrverbands Ampfing!

Ich heiße Patrick Schwendinger und bin 27 Jahre alt. Gebürtig komme ich – wie man sicherlich gleich hören wird – aus Österreich, genauer gesagt aus Vorarlberg (Bodensee). Mittlerweile bin ich seit einigen Jahren im Priesterseminar in München und möchte dort die Entscheidung zum Priestertum fällen. Daher freue ich mich, die gesamte Fastenzeit und das Osterfest gemeinsam mit Ihnen erleben zu dürfen. Ziel meines Praktikums in Ampfing ist es, das



Gemeindeleben vor Ort kennenzulernen. Nach einer langen Studienphase darf ich nun endlich das Gemeindeleben außerhalb Münchens miterleben und mitgestalten. Da ich aufgrund der langen theoretischen Ausbildung noch nicht viel Praxiserfahrung habe, freue ich mich umso mehr, vom Team des Pfarrverbands und von Ihnen, liebe Pfarrgemeinden, praktisch zu lernen, was ich auf meinem Weg als Seelsorgers benötige. Für die Unterstützung und die Offenheit, mich als Praktikanten mitten in meiner Ausbildung zum Priestertum aufzunehmen, bin ich dem Team und allen Mitgliedern des Pfarrverbands sehr dankbar. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit und freue mich auf die gemeinsamen Wochen im Pfarrverband Ampfing.

Herzlichst

Patrick Schwendinger

SEELSORGER



Florian Regner

Pfarrer und Pfarrverbandsleiter
St.-Martin-Str. 7
84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-12
E-Mail FRegner@ebmuc.de

Aufgabenbereiche

Leitung des Pfarrverbands, Kirchenverwaltungsvorstand, Repräsentation, Feier der Eucharistie, Taufen, Trauungen, Andachten, Krankensalbungen, Beerdigungen, Firmung, Öffentlichkeitsarbeit, Kindergärten, Ministranten, Pfarrverbandsrat, Pfarrgemeinderäte Ampfing und Salmanskirchen



Sr. Franziska v. Dohlen

Pastoralreferentin
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9836-0 (Kloster)
Telefon 08636/9822-18 (Büro Pfarrei)
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de

Aufgabenbereiche

Wortgottesdienste, Beerdigungen, Andachten, Sonntagsimpulse, Seniorenheim Schloss Geldern Zangberg, Pfarrgemeinderat Zangberg



Sieglinde Seidl

Gemeindereferentin
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-15
E-Mail sseidl@ebmuc.de

Aufgabenbereiche

Wortgottesdienste, Beerdigungen, Andachten, Ministranten, Wortgottesdienstleiter, Pfarrgemeinderat Heldenstein, Rattenkirchen, Seniorenheim Maria Schnee Heldenstein, Präventionsbeauftragte



Miriam Wettemann

Gemeindeassistentin
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-18
E-Mail mwettemann@ebmuc.de

Aufgabenbereiche

Wortgottesdienste, Beerdigungen, Andachten, Erstkommunion, Familiengottesdienstteams, Landjugend Ampfing, Zangberg, Kontakt Schulen



Josef Reindl

Pfarrer im Ruhestand
St.-Martin-Str. 5, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-0 (Pfarramt)

Aufgabenbereiche

Feier der Eucharistie, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Andachten, Krankensalbung



Sepp Breiteneicher

Diakon im Ruhestand
St. Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-0 (Pfarramt)

Aufgabenbereiche

Wortgottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Andachten, Seniorenzentrum Kursana Ampfing, Krankenbesuche, Pfarrgemeinderat Stefanskirchen

WISSENSWERTES RUND UM DIE FASTENZEIT



ASCHERMITTWOCHE: BEDENKE MENSCH, DASS DU STAUB BIST

Die Fastenzeit beginnt mit dem Aschermittwoch. Im Gottesdienst bezeichnet der Priester die Stirn der Gläubigen mit einem Aschekreuz. Er spricht dazu: »Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst!«, oder: »Kehre um und glaube an das Evangelium.« Die Asche – Symbol der Vergänglichkeit und der Reinigung – wird traditionell aus den Palmzweigen gewonnen, die am Palmsonntag des Vorjahres übriggeblieben sind. In der frühen Kirche begann am Aschermittwoch die öffentliche Buße. Den Büßern, deren Sünden in der Öffentlichkeit bekannt waren, wurde ein Bußgewand angelegt und sie wurden mit Asche bestreut. Als die öffentliche Buße im 10. Jahrhundert außer Gebrauch kam, übertrug sich die Asche-Symbolik auf alle Gläubigen. Das Aschenkreuz auf der Stirn der Gläubigen versinnbildlicht den Beginn der Bußzeit und des Fastens.

FASTENZEIT

Bei den Christen bezeichnet die Fastenzeit die Vorbereitung auf Ostern. Sie beginnt unmittelbar nach Karneval und endet mit der Osternacht. Seit dem Jahr 325 ist sie auf 40 Tage festgelegt. Die Sonntage in der Fastenzeit gelten nicht als Fastentage und werden deshalb nicht mitgezählt. Früher aßen die Menschen in der Fastenzeit nur eine Mahlzeit

am Tag, zum Beispiel Gemüse- oder Fischsuppe. Heute gelten in der katholischen Kirche Aschermittwoch und Karfreitag als Fast- und Abstinenztage: Die Gläubigen sollen nur eine volle Mahlzeit am Tag und je zwei kleinere Stärkungen zu sich nehmen. Auch der Verzicht auf Fleisch gehört dazu. Kinder, alte oder kranke Menschen brauchten zu keiner Zeit auf Nahrung zu fasten.

40 TAGE

Nach dem Vorbild des Fastens Jesu in der Wüste legte die Kirche die Länge der Fastenzeit auf 40 Tage und Nächte fest. Die 40 als Zeiteinheit kommt in der Bibel häufiger vor: Die Israeliten wandern 40 Jahre durch die Wüste (Ex 16,35), Mose begegnet Gott 40 Tage auf dem Berg Sinai (Ex 24,18) und 40 Tage nach der Auferstehung Jesu wird Christi Himmelfahrt gefeiert (Apg 1,3).

BETEN, FASTEN, GEBEN

Für die Fastenzeit werden Christen drei Dinge mit auf den Weg gegeben: beten, fasten und geben. Die Gläubigen sollen sich in der Fastenzeit besonders gegen Not und Ungerechtigkeit einsetzen, direkt vor der eigenen Haustür oder indem sie die Hilfswerke der Kirchen – zum Beispiel das Hilfswerk Misereor, das jährlich seine Fastenkollekte durchführt – unterstützen. Beim Beten und Fasten nimmt man sein eigenes Leben in den Blick, um – befreit von manchem Ballast – sich neu auf Gott

hin auszurichten. »Ich misstrau einem Fasten, das nichts kostet und das nicht schmerzt. Fragt euch, worauf ihr verzichten könnt und teilt mit den Armen«, so Papst Franziskus.

IM GOTTESDIENST FASTEN AUGEN UND OHREN MIT

In den Gottesdiensten der Fastenzeit wird auch an Sonntagen kein Halleluja gesungen. Ebenso gibt es kaum Blumenschmuck in der Kirche. Ab dem 5. Sonntag der Fastenzeit werden Standbilder und Kreuze durch violette Tücher verhüllt. Am Gründonnerstag läuten in der Messe beim Gloria alle verfügbaren Glocken der Kirche. Danach verstummen sie bis zur Osternacht. Anstelle der Glocke werden Ratschen (Holzklappern) verwendet. In manchen Gegenden heißt es im Volksmund: »An Gründonnerstag fliegen alle Glocken nach Rom – in der Osternacht kommen sie gesegnet wieder!« Auch die Orgel schweigt in dieser Zeit. Diese Maßnahmen während der Fastenzeit verleihen dann dem Osterfest einen zusätzlichen Glanz.

DEN KREUZWEG GEHEN

In jeder Kirche, meist an den Seitenwänden, ist der Kreuzweg Jesu abgebildet. Vierzehn Stationen zählt ein Kreuzweg. Jede Station zeigt einen Ausschnitt aus dem letzten Tag Jesu. Seine Verurteilung, wie er das Kreuz trägt, wie er auf seinem langen Weg mehrfach stolpert. Dann die Hinrichtung Jesu und wie er schließlich vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt wird. Bis

heute bewegt der Kreuzweg die Menschen. Der berühmteste Kreuzweg wird in Jerusalem nicht nur angeschaut, sondern tatsächlich gegangen. Mit einem riesigen Kreuz zieht dort ein Jesusdarsteller durch die Via Dolorosa, die Schmerzensstraße, und führt drastisch den letzten Weg Jesu vor Augen. In der Fastenzeit erinnern Christen mit Kreuzwegandachten an den Leidensweg Jesu – und sie beten angesichts des Leids der Menschen heute.

NÜTZLICHE LINKS



Ein Jahreskreis voll Leben.
Feiern mit Familien
www.familien234.de



Misereor – Kinderfastenaktion
www.kinderfastenaktion.de



Online-Exerzitien in der Fastenzeit
www.online-exerzitien.org



Fastenaktion der evangelischen Kirche
www.7wochenohne.evangelisch.de



Impulse in der Fastenzeit per Brief: 7 Wochen anders Leben
www.anderezzeiten.de
dort »AKTIONEN«, dann
»Initiativen zum Kirchjahr«,
»Fastenzeit« und dann
»7 Wochen anders leben« klicken

KARFREITAG

Karfreitag ist einer der höchsten Feiertage für katholische und evangelische Christen. Der Name leitet sich vom althochdeutschen »chara« bzw. »kara« ab, was »Trauer« und »Wehklage« bedeutet. Der Karfreitag gehört zum »Triduum Sacrum«. Die heiligen drei Tage beginnen mit der Messe vom Letzten Abendmahl am Gründonnerstag und erstrecken sich über Karfreitag und Kar Samstag bis zur Vesper am Ostersonntag. Der Karfreitag ist der Höhepunkt der vorösterlichen Fastenzeit. In Deutschland ist der Karfreitag ein gesetzlicher und zudem stiller Feiertag. Um den besonderen Charakter dieses Feiertages zu unterstreichen, sind öffentliche Veranstaltungen wie z. B. Märkte, Unterhaltungsveranstaltungen verboten, es gilt zudem das Tanzverbot.



Copyright / Urheber: Erzbistum Köln / Heidebrecht

KREUZVEREHRUNG

Am Karfreitag ist die Kreuzverehrung ein zentraler Teil der Liturgie. Die Gottesdienstbesucher treten vor das Kreuz, machen eine Kniebeuge und zeigen so ihre Verehrung. Zu diesem Ritual singt der Chor die sogenannten *Improperien* oder *Heilandsklagen*.

Ursprünglich wurde die Kreuzverehrung am Karfreitag still vollzogen, doch im fränkischen Raum während des 9. Jahrhunderts wurde das dreimalige Trisagion (*Ἁγίος ὁ Θεός Hagios ho Theos*) mit den Improperien verbunden und vor der Verehrung des Kreuzes gesungen.

Lateinischer / griechischer Originaltext nach dem Graduale Romanum 1973

Popule meus, quid feci tibi?
Aut in quo contristavi te?
Responde mihi.

Hagios o Theos
Sanctus deus

Hagios Ischyros
Sanctus fortis

Hagios Athanatos, eleison hemas.
Sanctus immortalis,
miserere nobis.

Gereimte Übertragung
Markus Fidelis Jäck 1817

O du mein Volk, was tat ich dir?
Betrübt ich dich?
Antworte mir!

Heiliger Gott!

Heiliger starker Gott

Heiliger Unsterblicher Gott,
Erbarm Dich unser

(Reihenfolge: griechisch, dann Latein)

Die Verse sind ein kleiner Auszug aus den gesamten (großen und kleinen) Improperien, die z.B. auch von der Zeit in Ägypten erzählen – damit wird bereits ein Bogen zur Osternacht geschlagen, zum Alten Testament: Auszug aus Ägypten, wo der Herr das Meer teilt, und die Ägypter untergehen lässt.

HEILIGE GRÄBER IM PFARRVERBAND

Heilige Gräber haben in der Kirche eine lange Tradition, schon in der Spätantike wird davon berichtet. Die Nachbildungen des Grabes Christi werden auch Kenotaphe, griechisch für „leere Gräber“, oder Scheingräber genannt, denn sie enthalten keine sterblichen Überreste, sondern dienen ausschließlich dem Gebet und Gedenken.

(Quelle: Erzbistum München und Freising)

Im Pfarrverband Ampfing werden ebenfalls in einigen Kirchen „Heilige Gräber“ aufgebaut. Das meistbesuchte steht vermutlich in der Wallfahrtskirche **Kirchbrunn**. Auch die Pfarrei Zangberg lädt zum Besuch des Heiligen Grabes ein. In diesem Jahr wird das Grab in **Palmberg**. Die Pfarrei **Ampfing** hat 2017 ein neues „Heiliges Grab“ bekommen. Sein Zuhause ist die Friedhofskapelle bei der Pfarrkirche *(Foto unten)*.



Und auch in der Pfarrkirche **Stefanskirchen** finden Gläubige beim Heiligen Grab einen Ort zum stillen Gebet. In der Kirche in **Vogging** baut die Fam. Mittemeier jedes Jahr ein Heiliges Grab auf.

Anbetungszeiten am Heiligen Grab

Ampfing

Karfreitag 16.00 bis 19.00 Uhr
Karsamstag 08.00 bis 12.00 Uhr

Palmberg

Karfreitag 17.00 bis 18.00 Uhr
Karsamstag 10.00 bis 15.00 Uhr

Kirchbrunn

Karfreitag 16.00 bis 20.30 Uhr
Karsamstag 10.00 bis 16.00 Uhr

Vogging

Karfreitag 18.00 bis 19.00 Uhr

Stefanskirchen

Karfreitag 16.00 bis 20.00 Uhr
Karsamstag 08.00 bis 12.00 Uhr

GRABKREUZE

Grabkreuze sind ein Symbol für den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. Die Wochen nach einer Beerdigung sind geprägt von Trauer. Wenn die Familie beginnt, das Grab zu gestalten, sind verwelkte Blumen und Kränze leicht zu entsorgen. Anders aber das Grabkreuz. Was tun damit? Auch in diesem Jahr bieten wir den Angehörigen die Möglichkeit an, ihre Grabkreuze während der Karwoche in der Sakristei abzugeben. Die Kreuze werden dann in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt. Dieser Brauch ist in vielen Pfarreien unserer Erzdiözese üblich und stellt eine Möglichkeit dar, die Grabkreuze würdig zu entsorgen.



FASTENZEIT – EXPERIMENTIERZEIT

EXPERIMENT:

FASTEN MIT ALLEN SINNEN

Ich faste mit den Augen: mal weniger Fernsehen, Computer, Internet,

- » um das zu sehen, was wir sonst übersehen
- » um Vertrautes mit neuen Augen wahrzunehmen
- » um zu spüren, wie sehr mein Alltag von den Medien geleitet wird

Ich faste mit den Ohren: mal weniger Radio und iPod,

- » um auf das zu hören, was wir sonst schnell überhören
- » um genauer hinzuhören, was andere uns sagen wollen
- » um ruhig zu werden und in uns hinein zu hören

Ich faste mit dem Mund: mal bewusst auf Leckereien und ausgiebiges Essen verzichten,

- » um wieder einfache Speisen und Getränke, wie Brot, Wasser, einen Apfel schmecken und genießen zu können

- » um Zeit zu haben, einfache Gerichte gemeinsam vorzubereiten
- » um zu erahnen, was Hunger ist

Ich faste mit den Händen: mal die Hände ruhen lassen und nicht dauernd tätig sein,

- » um wirklich auszuspannen und zur Ruhe zu kommen
- » um Hand anlegen zu können, wo Hilfe gebraucht wird
- » um die Hände zu falten und zu beten

Ich faste mit den Füßen: mal nicht dauernd hin- und herrennen und ständig unterwegs sein,

- » um endlich das lang versprochene Gespräch zu führen
- » um nachzudenken und andere Wege zu gehen
- » um erreichbar zu sein für die, die neben mir sitzen wollen

» Sie können in der Familie miteinander besprechen, welche Experimente Sie in der Fastenzeit ausprobieren wollen, das kann ein gemeinsames Experiment sein, es kann sich aber auch jeder in der Familie ein eigenes Experiment überlegen.

» Um sich gegenseitig an den Vorsatz zu erinnern, können Sie mit den Kindern kleine Armbänder anlegen, etwa aus einer einfachen Schnur. Das unterstützt alle, sich an den Fastenvorsatz zu erinnern und verbindet sie miteinander in der Fastenzeit.

» Gut ist es, regelmäßig 10 Minuten einzuplanen, in denen Sie miteinander über Ihre Erfahrungen sprechen. In dieser Experimentierzeit sind Kinder wie Erwachsene Lernende; gönnen Sie sich und Ihrem Kind die Erfahrung, von gleich auf gleich miteinander zu reden. Habe ich geschafft, was ich mir vorgenommen habe? Wie war das? Und wie ging es mir dann? Manchmal werde ich es auch nicht schaffen – auch das ist

Ich faste mit dem Leib: mal weniger auf äußere Dinge wertlegen,

- » um ursprünglicher und echter zu sein
- » um von Äußerlichkeiten frei zu werden und einen Blick zu bekommen für die andere Schönheit
- » um spontaner und herzlicher auf Menschen zuzugehen

Ich faste mit ...

EXPERIMENT: WAS NEUES WAGEN Eigentlich bin ich ja ganz anders, aber ich komme so selten dazu ...

Das kann die eigene Trägheit sein, aber es kann auch sein, dass ich mich daran gewöhnt habe, in erster Linie meine Antenne auf einen Empfang einzustellen, der da heißt: Wie wollen andere mich haben. Es kann ein schönes Gefühl sein, wenn man es anderen recht machen kann. Es kann ein schlechtes Gefühl sein, wenn ich mich selbst dabei verliere.

- » Was empfinde ich als höflich oder unhöflich?
- » Welches »gute Benehmen« habe ich mir irgendwann angewöhnt / abgewöhnt? Warum?
- » Welche Situationen sind mir furchtbar peinlich?
- » Was traue ich mich nicht, was andere in meiner Familie einfach tun?
- » Was sollen andere auf keinen Fall von mir denken?
- » Wann entschuldige ich mich bei anderen / bei meinem Kind?

- » Was denke ich über mein Kind, wenn es albern ist? Wann bin ich selbst albern?
- » Aus vollem Herzen oder zähneknirschend: Wann stelle ich meine eigenen Wünsche »Dir zuliebe« zurück?
- » ...

EXPERIMENT: ICH TRAU' MICH

Wer seine Komfortzone verlässt, wagt etwas. Man kann nicht genau wissen, was dann passiert ...

- » Ich nehme mir vor, in einer Situation, in der ich gewöhnlich lieber nichts sage, meine Meinung zu äußern.
- » Wenn mein Part gewöhnlich eher ist, für die »gute Stimmung« zu sorgen, nehme ich mir vor, in angespannter Atmosphäre nicht gleich zu beschwichtigen, sondern zu sagen: Hey, was brodelt denn hier gerade!
- » Wenn ich jemanden nicht besonders mag, er oder sie mir unsympathisch ist, ich eher ein Pokerface aufsetze, nehme ich mir vor, genau dieser Person aufmerksam zuzuhören und sie anzuerkennen, vielleicht sogar mit einem Lächeln.

EXPERIMENT: ZAUBERWORTE FÜRS ZUSAMMENLEBEN!

»Bitte«, »Danke«, »das hast Du gut gemacht«, »Entschuldigung« ... sind Zauberworte, die für eine gute Atmosphäre sorgen. Was passiert, wenn wir uns für einen Tag ganz bewusst vornehmen, so oft wie möglich die Zauberworte zu verwenden?



OSTERN

Ostern ist das höchste Fest in der Kirche. Wir feiern, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. In der Osternacht wird das besonders deutlich: Am Osterfeuer wird die Osterkerze entzündet, die dann die dunkle Kirche erleuchtet. Sie gilt als ein Symbol für den auferstandenen Christus. Vor dem Evangelium erklingt nach sechs Wochen erstmals wieder das Halleluja als Zeichen der Auferstehungsfreude. Die Kirchen sind festlich geschmückt und am Schluss werden die Speisen gesegnet als Zeichen dafür, dass das Ostermahl auch in unseren Familien weitergeht. Die Woche nach dem Ostersonntag wird „Osteroktav“ genannt und soll genauso festlich begangen werden, wie der Ostersonntag, um deutlich zu machen, wie wichtig das Fest ist.

AUFERSTEHUNG
DES GEKREUZIGTEN
JESUS

325 n. Chr. DAS KONZIL
VON NIZÄA LEGT DIE
FEIER AUF DEN
SONNTAG NACH DEM
FRÜHLINGSVOLLMOND

OSTERKERZE
DER DEN MENSCHEN ERSTRALHT
IM ÖSTERLICHEN LICHT

OSTERFEUER

EXSULTET

Ostern

DER HÖCHSTE FEIERTAG
DER KATHOLISCHEN KIRCHE

**LUMEN
CHRISTI**
DAS LICHT
CHRISTI

A UND **Ω**:
DER ANFANG UND
DAS ENDE

**CHRISTUS ALS
HERR
DER
ZEIT**

OSTEREIER WERDEN ALS
SYMBOL DES LEBENS SEIT
DEM MITTELALTER VERSCHENKT,
DAMALS AN KLÖSTER UND
KRANKENHÄUSER

ERZBISTUM KÖLN

JONAS HEIDEBRECHT

GOTTESDIENSTE

Palmsonntag 13. April

Pfarrei Ampfing

10.30 Uhr Palmweihe am Pfarrzentrum Ampfing
Prozession zur Pfarrkirche - Eucharistiefeier

Filiale Salmanskirchen

10.15 Uhr Palmweihe am Dorfbrunnen Salmanskirchen
Prozession zur Filialkirche - Eucharistiefeier

Pfarrei Heldenstein

10.30 Uhr Palmweihe am Feuerwehrhaus Heldenstein
Prozession zur Pfarrkirche - Eucharistiefeier

Pfarrei Rattenkirchen

08.30 Uhr Palmweihe am Alten Pfarrhof Rattenkirchen
Prozession zur Pfarrkirche - Eucharistiefeier

Pfarrei Stefanskirchen

08.30 Uhr Palmweihe am Dorfbrunnen Stefanskirchen
Prozession zur Pfarrkirche - Wortgottesfeier

Pfarrkuratie Zangberg

08.30 Uhr Palmweihe vor der Klosterpforte Zangberg
Prozession zur Pfarrkirche - Eucharistiefeier

Bitte beachten Sie: Änderungen bei den Gottesdiensten werden über den Kirchenanzeiger April bekannt gegeben.

Gründonnerstag 17. April

Pfarrei Ampfing

19.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung
Pfarrkirche

Pfarrkuratie Zangberg

19.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung
Pfarrkirche

Karfreitag 18. April

Pfarrei Ampfing

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche

Pfarrei Heldenstein

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche

Pfarrei Rattenkirchen

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche

Pfarrei Stefanskirchen

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche

Pfarrkuratie Zangberg

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche

Bitte beachten Sie: Änderungen bei den Gottesdiensten werden über den Kirchenanzeiger April bekannt gegeben.

Karsamstag 19. April

Pfarrei Heldenstein

21.00 Uhr Feier der Osternacht in der Pfarrkirche
mit Taufwasserweihe und Speisensegnung

Pfarrei Rattenkirchen

18.00 Uhr Auferstehungsfeier für Familien in der Pfarrkirche
mit Speisensegnung

Pfarrei Stefanskirchen

21.00 Uhr Feier der Osternacht in der Pfarrkirche
mit Taufwasserweihe und Speisensegnung

Pfarrkuratie Zangberg

22.00 Uhr Feier der Osternacht in der Pfarrkirche
mit Taufwasserweihe und Speisensegnung

Ostersonntag 20. April

Pfarrei Ampfing

05.00 Uhr Feier der Osternacht in der Pfarrkirche
mit Taufwasserweihe und Speisensegnung

10.15 Festliche Wortgottesfeier im Seniorenzentrum Kursana
mit Speisensegnung

10.30 Festliche Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
mit Speisensegnung

Filiale Salmanskirchen

09.00 Festliche Eucharistiefeier in der Filialkirche
mit Taufwasserweihe und Speisensegnung

Pfarrei Heldenstein

10.30 Uhr Festliche Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
mit Speisensegnung

Pfarrei Rattenkirchen

08.45 Festliche Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
mit Taufwasserweihe und Speisensegnung

Pfarrkuratie Zangberg

10.00 Festliche Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
mit Speisensegnung

Ostermontag 21. April

Pfarrei Ampfing

10.30 Uhr Andacht für Familien
Emmausgang durch Ampfing und die Natur
Picknick im Pfarrzentrum Ampfing

Pfarrei Heldenstein

09.00 Uhr Festliche Eucharistiefeier in der Filialkirche Lauterbach
Kirchenpatrozinium – Speisensegnung

Pfarrei Stefanskirchen

09.00 Uhr Festliche Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Pfarrkuratie Zangberg

09.00 Uhr Feierliche Wortgottesfeier in der Pfarrkirche

Bitte beachten Sie: Änderungen bei den Gottesdiensten werden über den Kirchenanzeiger April bekannt gegeben.

KAR- UND OSTERTAGE FÜR KINDER

Karfreitag

Alle Kinder sind zu den Palmsonntagsgottesdiensten in den Pfarrgemeinden herzlich eingeladen.

Pfarrei Heldenstein

10.00 Uhr Kinderkreuzweg in Kirchbrunn
Die Kinder werden gebeten eine Blume mitzubringen

Pfarrei Rattenkirchen

10.00 Uhr Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche
Die Kinder werden gebeten eine Blume mitzubringen

Pfarrei Stefanskirchen

10.00 Uhr Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche

Pfarrkuratie Zangberg

10.30 Uhr Kinderkreuzweg in Palmberg

Karsamstag 19. April

Pfarrei Rattenkirchen

18.00 Uhr Auferstehungsfeier für Familien

Ostermontag 21. April

Pfarrei Ampfing

10.30 Uhr Andacht für Familien
Emmausgang durch Ampfing und die Natur
Picknick im Pfarrzentrum Ampfing

SEELSORGE

Unsere Seelsorger freuen sich, wenn Sie Kindern, Erwachsenen und Senioren die Sakramente spenden dürfen.

Taufe

Die Taufe ist das grundlegende Sakrament, durch das der Mensch in die Kirche Christi aufgenommen wird. Die Taufe wird bei uns an Sonntagen um 12:00 Uhr als eigener Taufgottesdienst gespendet oder im Rahmen des jeweiligen sonntäglichen Gemeindegottesdienstes (je nach Ort um 9 Uhr oder 10.30 Uhr). Nähere Informationen zur Anmeldung und Vorbereitung auf die Taufe finden sie auf <https://pfarrverband24.de>

Erstkommunion

Familien, deren Kinder die 3. Klasse besuchen, bekommen vom Pfarrverband über die Schulen eine persönliche Einladung zur Anmeldung.

Firmung

Jugendliche der 8. Klassen, bekommen vom Pfarrverband eine persönliche Einladung zur Anmeldung.

Ehe

Paare, die sich kirchlich trauen lassen möchten, werden gebeten sich frühzeitig zur Terminvereinbarung im Pfarramt Ampfing zu melden. Manchmal benötigt die Vorbereitung bzw. Einholung aller Unterlagen eine längere Zeit. Mehr Infos auf <https://pfarrverband24.de>

Krankenkommunion

Seniorinnen und Senioren, aber auch alle anderen Pfarrgemeindemitglieder, die nicht mehr regelmäßig die Gottesdienste besuchen und die Kommunion empfangen können, besuchen wir gerne zu Hause. Für eine Terminvereinbarung wenden sie sich bitte an unsere Mitarbeiter im Pfarramt Ampfing 08636/98220.

Krankensalbung

Menschen, die an einer schweren Krankheit leiden, kann die Krankensalbung Kraft und Hoffnung geben. Gerne kommen unsere Seelsorger zu diesen Menschen nach Hause um ihnen das Sakrament zu spenden. Auch hier wenden sie sich bitte für eine Terminvereinbarung an unsere Mitarbeiter im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/9822-0.

Todesfall

Wir möchten in dieser schweren Stunde für die Angehörigen da sein. Wenden sie sich an unsere Notrufnummer 08636/2398987. Wir können Ihnen zwar nicht versprechen, dass ein Seelsorger sofort ans Telefon geht, er wird sie aber schnellstmöglich zurückrufen, wenn sie eine Nachricht mit Telefonnummer hinterlassen.

KRANKENBESUCHSDIENST

Familien, die in der Fastenzeit einen Krankenbesuch ihrer Angehörigen durch einen Seelsorger wünschen, mögen sich bitte im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/9822-0 melden.

KINDERGÄRTEN

Die Kirchenstiftung Ampfing ist Träger der Katholischen Kindergärten Ampfing, Heldenstein und Rattenkirchen und unterstützt damit die Gemeinden bei deren gesetzlichen Auftrag der Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen. Der Kindergarten in Heldenstein wurde von kurzem um zwei Gruppen erweitert, bei den Kindergärten in Ampfing und Rattenkirchen laufen aktuell die Planungen bzw. die Baumaßnahmen zu Erweiterungen. Wenn Sie nähere Informationen über das Betreuungsangebot oder die Anmeldung zu einem Kindergartenplatz benötigen, finden sie diese auf der Internetseite www.kiga-online.info

WAS TUN WENN?

Die Lebensumstände und die Inflation in Deutschland sorgen für immer mehr soziale und finanzielle Probleme. Die Not hat viele Gesichter. Den Menschen in dieser Lage beizustehen ist eine der wichtigsten Aufgaben und Anliegen der Katholischen Kirche. Jahr für Jahr investiert sie hohe Summen in soziale Einrichtungen. Die Kirchensteuer und Spenden sind dabei die wichtigsten Einnahmequellen. Nur damit ist uns möglich diese Hilfe zu leisten.

Caritaszentrum Mühldorf

Professionellen Rat und Hilfe finden Sie im Caritas-Zentrum in Mühldorf. Egal ob soziale Beratung, Familienpflege, Flüchtlings- und Migrantenbetreuung, Ambulante Pflege, Erziehungsberatung, Schuldner und Insolvenzberatung, Suchtkrankenhilfe und vieles mehr, bei der Caritas sind sie stets in den besten Händen. Hilfe bekommen sie unter Telefon 08631/3763-0 – Weitere Infos finden Sie auf www.caritas-muehldorf.de

Pfarrcaritas

Durch die zweimal im Jahr stattfindende Caritas-Sammlung ist der Pfarrverband in der Lage in Einzelfällen unbürokratisch und schnell finanzielle Hilfe zu leisten. Bevor wir jedoch unterstützen können, muss eine Beratung im Caritas-Zentrum erfolgen. Bitte scheuen sie sich nicht, in einer Notlage mit uns im Pfarramt unter Telefon 08636/9822-0 Kontakt aufzunehmen.

Hospizbegleitung

Eine Begleitung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter des Anna Hospizvereins ist möglich. Ein Hospizbegleiter kommt auch schon, wenn eine Diagnose gestellt ist und nicht erst in der akuten Sterbephase. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 08631/1857-0.

Telefonseelsorge

Anonyme und kostenlose Gespräch bietet die Telefonseelsorge unter den Telefonnummern 0800/111 0 111, 0800/111 0 222.

KIRCHGELD 2024

Mit dem Adventsgruß 2024 haben wir im Dezember die Kirchgeldkuverts an alle Haushalte verteilt.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die in den letzten Wochen so zahlreich und so großzügig ihr Kirchgeld im Pfarramt eingezahlt oder an die Kirchenstiftung überwiesen haben.

Das Kirchgeld bleibt zu 100% vor Ort und kommt so unmittelbar dem Pfarrverband zugute.

STERNSINGERAKTION 2025

Ein ebenso herzliches Vergelt's für die vielen großzügigen Spenden anlässlich der Sternsingeraktion 2025.

Die Endabrechnung erbrachte folgendes Sammelergebnis:

Pfarrei Ampfing	13.276,00 EUR
Filiale Salmanskirchen	1.025,00 EUR
Pfarrei Heldenstein	3.928,00 EUR
Filiale Lauterbach	1.247,00 EUR
Filiale Weidenbach	1.055,00 EUR
Pfarrei Rattenkirchen	2.795,00 EUR
Pfarrei Stefanskirchen	1.430,00 EUR
Pfarrkuratie Zangberg	3.508,00 EUR
Insgesamt	28.264,00 EUR

Vergelt 's Gott!

VERWALTUNG

Der Verwaltungssitz des Pfarrverbandes befindet sich im Pfarrzentrum Ampfing

Anschrift

Kath. Pfarramt Ampfing, St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing

Telefon: 08636/9822-0

Telefax: 08636/9822-20

E-Mail: pv-ampfing@ebmuc.de

Internet: <https://pfarrverband24.de>

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Montag bis Freitag jeweils 09.00 bis 12.00 Uhr,

zusätzlich am Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr.

In den Ferien: Montag / Mittwoch / Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber

Kath. Kirchenstiftung Ampfing
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing

Auflage

4200 Exemplare

Titelbild

Heiliges Grab Weilkirchen

Verantwortlich

Florian Regner, Pfarrer
Telefon 08636/9822-12
E-Mail fregner@ebmuc.de

Druck

Druckerei Lanzinger
Oberbergkirchen

Vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern, die den Ostergruß bei Wind und Wetter an alle Haushalte verteilt haben.

PFARRVERBAND24.DE

... so lautet die offizielle Adresse der Internetseite des Pfarrverbandes Ampfing. Sie soll ein Schaufenster für alle Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen sein, mit vielen Informationen, Terminen, aktuellen Berichten, spirituellen Impulsen und einem elektronischen Pfarramt. Schauen Sie doch mal rein und abonnieren Sie gleich unseren Newsletter, damit Sie immer informiert sind.

KIRCHENANZEIGER

Der Kirchenanzeiger ist unser offizielles Mitteilungsblatt des Pfarrverbandes. Er enthält die Gottesdienstübersicht, Veranstaltungshinweise, Berichte aus dem Pfarreileben und viele wichtige Informationen rund um die Sakramente. Der Kirchenanzeiger liegt in den Pfarrkirchen auf. Für die Unkosten erheben wir eine Schutzgebühr in Höhe von 1,00 EUR.





Eine gerechte
Gesellschaft ist eine
Aufgabe, kein Traum.
**Wir wollen
Veränderungen
gemeinsam gestalten.**

#DuEntscheidest

www.zusammen-fuer-demokratie.de



**ZUSAMMEN
FÜR DEMOKRATIE**
Im Bund. Vor Ort. Für Alle.

STELLENANGEBOTE



Wir suchen

für unsere neu entstehende Frischeküche
im **Kath. Kita Nuntius Pacelli, Ampfing**
ab **September 2025** eine

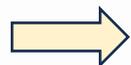
Koch / Köchin (m/w/d)

der/die kindgerechte Speisen für uns zubereitet.

Der Beschäftigungsumfang beträgt 15 Stunden/Woche und fällt täglich vormittags und über die Mittagszeit an. Hierbei würden Sie von einer Hauswirtschaftskraft unterstützt werden.

Wir bieten Ihnen

- einen sicheren Arbeitsplatz bei einem erfahrenen Träger
- eine vielseitige und selbstständige Tätigkeit
 - in einer gut ausgestatteten Küche
 - Freiheit in der Planung und Kalkulation, sowie beim Aufstellen von Speiseplänen für abwechslungsreiche, frische Speisen und den dazugehörigen Wareneinkauf
 - Zubereitung der Speisen und Essensausgabe des Mittagessens und anschließendes Aufräumen
 - Organisation der Lebensmittellagerung
 - Reinigung und Pflege der Küche und des dazu gehörenden Inventars
 - Kontrolle und Gewährleistung der gesetzlichen hygienischen Bestimmungen
- engagiertes, gemeinsam wachsendes Team und eine offene, sowie wertschätzende Atmosphäre
- Vergütung nach ABD (entspricht TVÖD) mit Zusatzleitungen, z. B. betriebliche Altersvorsorge



- Zusätzliche Arbeitsbefreiungen für persönliche Anlässe, wie z.B. Trauungen, Taufen, Erstkommunion, Firmungen, Beerdigungen von nahen Angehörigen
- Betriebsausflug mit dem kompletten Pfarrverband
- Vergünstigungen über EGYM-Wellpass für Gesundheits- und Fitnessangeboten
- Kinderbetreuungskostenzuschuss

Wir erwarten

- Freude am Umgang mit regionalen oder biologischen Produkten für Kinder und damit gesund zu kochen
- Kenntnisse im Bereich Kochen, Hauswirtschaftliche Tätigkeiten und Reinigung
- Zuverlässige, teamfähige, selbständige und zielgerichtete Arbeitsweise
- Menschliche Reife, soziale Kompetenz sowie Diskretion und Verschwiegenheit
- Sicherer Umgang mit den aktuellen Arbeitssicherheitsrichtlinien und Hygieneverordnungen
- Freude an der Arbeit mit Kindern im frühkindlichen Alter

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen können per Post oder E-Mail bis zum 11.04.2025 geschickt werden an:

Katholische Kirchenstiftung Ampfing, z.Hd. Frau Sabine Tropschug, St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing oder per E-Mail an stropschug@eb-muc.de. Anhänge einer E-Mail-Bewerbung können ausschließlich als pdf - Format berücksichtigt werden.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.



Wir suchen

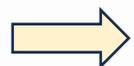
für unsere neu entstehende Frischeküche
im **Kath. Kita Nuntius Pacelli, Ampfing**
ab **September 2025** eine engagierte

Küchenhilfe (m/w/d)

Der Beschäftigungsumfang beträgt 20 Stunden/Woche und fällt Montag – Freitag täglich vormittags für die Vorbereitung unseres Frühstücksangebotes und über die Mittagszeit zur Unterstützung unsere/r Koch/Köchin an.

Wir bieten Ihnen

- einen sicheren Arbeitsplatz bei einem erfahrenen Träger
- eine vielseitige und selbstständige Tätigkeit
 - in einer gut ausgestatteten Küche
 - Zubereitung der Speisen und Essensausgabe des Mittagessens und anschließendes Aufräumen
 - Organisation der Lebensmittellagerung
 - Reinigung und Pflege der Küche und des dazu gehörenden Inventars
 - Kontrolle und Gewährleistung der gesetzlichen hygienischen Bestimmungen
- engagiertes, gemeinsam wachsendes Team und eine offene, sowie wertschätzende Atmosphäre
- Vergütung nach ABD (entspricht TVöD) mit Zusatzleistungen, z. B. betriebliche Altersvorsorge
- Zusätzliche Arbeitsbefreiungen für persönliche Anlässe, wie z.B. Trauungen, Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Beerdigungen von nahen Angehörigen
- Betriebsausflug mit dem kompletten Pfarrverband



- Vergünstigungen über EGYM-Wellpass für Gesundheits- und Fitnessangeboten
- Kinderbetreuungskostenzuschuss

Wir erwarten

- Freude am Umgang mit regionalen oder biologischen Produkten für Kinder und damit gesund zu kochen
- Kenntnisse im Bereich Kochen, Hauswirtschaftliche Tätigkeiten und Reinigung
- Zuverlässige, teamfähige, selbständige und zielgerichtete Arbeitsweise
- Menschliche Reife, soziale Kompetenz sowie Diskretion und Verschwiegenheit
- Sicherer Umgang mit den aktuellen Arbeitssicherheitsrichtlinien und Hygieneverordnungen
- Freude an der Arbeit mit Kindern im frühkindlichen Alter

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen können per Post oder E-Mail bis zum 11.04.2025 geschickt werden an:

Katholische Kirchenstiftung Ampfing, z.Hd. Frau Sabine Tropschug, St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing oder per E-Mail an stropschug@eb-muc.de. Anhänge einer E-Mail-Bewerbung können ausschließlich als pdf - Format berücksichtigt werden.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.



OSTEREIER BEMALEN

Fleißige Hände zum Gestalten der Ostereier für die Osternacht gesucht. Wir freuen uns über jeden, der uns unterstützt, die Eier zu bemalen oder zu beschriften. Pinsel, Stifte und Farben sind vorhanden.

Treffpunkt ist am Montag, 14. April um 19 Uhr im Pfarrheim Ampfing

MEDITATIONSKURS

Kontemplatives Beten

mit Pater Lucas Wieshuber OP

Lernen Sie das christliche kontemplative Gebet kennen und mit ihm zu üben

11. bis 13.07.2025

Kloster Zangberg - 84539 Zangberg

Info und
Anmeldung

[https://dominikaner.eu/
was-wir-tun/wir-begleiten-menschen/
meditationskurse](https://dominikaner.eu/was-wir-tun/wir-begleiten-menschen/meditationskurse)



Emmausgang für Familien

Ostermontag

21. April

Start ist um 10.30 Uhr
in der Pfarrkirche Ampfing
mit einer Andacht

Auf einem 2 km langem Rundweg geht es durch Ampfing und die Natur. Ziel ist das Pfarrzentrum Ampfing, wo im Pfarrgarten oder im Pfarrheim, je nach Wetter, ein Picknick stattfindet. Für das Picknick bitte Brotzeit und Getränke mitbringen.

